

# Vogtländischer Anzeiger.

20. Stück.

Sonnabends den 14. May 1808.

Einfaches Mittel, ländliche Wohnungen vor Feuersgefahr zu schützen.

Anstatt über die öftern Feuerunglücksfälle auf unsern Dörfern zu erstaunen, muß man sich vielmehr verwundern, wie sie bei der gewöhnlichen Bauart der Dorfwohnungen und bei der oft unverzeihlichen Unvorsichtigkeit, womit man das Feuer behandelt, nicht noch weit häufiger vorkommen; denn wie die Häuser auf dem Lande gewöhnlich gebaut sind, so ist es gar kein Wunder, wenn die einmal vom Feuer ergriffenen, durchaus hölzernen, oft mit Stroh bedeckten Gebäude gewöhnlich schnell in Flammen stehen und bis auf den Grund niederbrennen, ja das Unglück oft über ganze Dorfschaften verbreitet wird. Dieß letztere würde gewiß bei dem Brande zu Reinsdorf am 6. d. M. der Fall gewesen seyn, wenn die Luft nur eine etwas unglücklichere Richtung gehabt hätte, und die auch da noch immer stattfindende Möglichkeit der weitern Verbreitung nicht durch die in solchen Fällen musterhafte Eile und Thätigkeit der Bewohner Plauens aus allen Ständen beseitiget worden wäre. Gleichwohl gelang es auch der größten Anstrengung nicht, die in Brand gerathene Mühle zu retten, sondern sie brannte bis auf

den Grund nieder. Und so wird es allenthalben gehen, wenn man nicht bei allen neuen Bauen darauf bedacht ist, eine, vom alten Schlandrian abweichende, zweckmäßigere und feuersichere Bauart zu wählen. Freilich kann der ärmere Landbewohner diesen Zweck nicht durch sogenanntes massives Bauen erreichen, indem seine Vermögensumstände den Ankauf der theuern Materialien nicht gestatten; allein auch bei der gewöhnlichen Art könnte mit etwas Mühe und einem kleinen Aufwande mehr doch viel für die Sicherung gewonnen werden, besonders da man hier nicht sowohl die Schönheit als den Nutzen berücksichtigt. Nach dem Stein ist zur Sicherung gegen Feuer nichts besser als der Lehm und dieser sollte daher bei den Dorfwohnungen eine Hauptrolle spielen. Allerdings braucht man ihn seit langen Zeiten her schon häufig und die Ausfüllungen zwischen dem Holzwerke bestehen gewöhnlich aus diesem Material; aber man wendet ihn noch nicht allgemein genug an. Man sollte mit demselben auch alles Holzwerk, das gewöhnlich frei bleibt und daher sich leicht und schnell entzündet, am Außern und Innern des Hauses möglichst zu bedecken suchen. Er hastet gut darauf, wenn man die Balken